

Was macht den 123er Kombi mit erhöhter Zuladung aus?

Post by "OlafLarsen" of Apr 15th 2017, 5:19 am

Hallo David.

Entschuldigen mein schlechte sprache, Ich anwende vielleicht nicht die korrekte Wörter.

Du brauchst auch die Hinterfedern mit Gummilager, und der Stabilisator-Drehstab mit Gummilager.

Original Federmaßen, normaler Hinterachslast:

Federlänge 347mm, Drahtdicke 15,5mm, Federweg pro 1000N belastung 18,8mm

Feder 123 324 38 04 für Höhere Zuladung (1300kg)

Federlänge 339mm, Drahtdicke 16,6mm, Federweg pro 1000N belastung 15,9mm (schön und steiff!)

Die Federn haben verschidende Toleranzen bei Herstellung, und um der Einbauhöhe zu ausgeglichen, anwendet man Feder-Gummilager von verschiedene höhen. Am letzten untere Windungsgang sind die Feder mit einem Farbstrich versehen, Blau oder Rot, um Toleranzen in der Federlänge zu markieren. Farbkennzeichen in der Mitte der Feder sind nur Kontrollzeichen des Herstellers, bedeutet nichts.

Federn mit blaue Strich sind lange Federn, und soll ein Gummilager 9,5mm - Nuppenzahl 1 haben.

Federn mit rote Strich sin kurze Federn, und soll ein Gummilager 14mm - Nuppenzahl 2 haben.

Mit Anhengerkopplung soll man eigentlich die nächste höhe anwenden, also 14mm statt 9,5mm, und 19mm statt 14mm. (19mm = Nuppenzahl 3)

Der Stabilisator Drehstab 123 326 46 65 mit 15mm Stabdicke (statt 13mm original) braucht auch ein Gummilager 123 326 81 13 mit 13,5mm Bohrung-dia.

Ich glaube daß du auch die kleine Verbindungsarm zwischen Drehstab und Niveauregulierungsventil brauche, wegen der dickere Drehstab.

Ich habe zwei 230TE mit höhere Zuladung, und leider haben beide 1:3.69 Diff. Wenn du kann, solltest du deine 1:3.46 Diff behalten!

Grüße, Olaf in Oslo